

Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zu berufsbezogenen Informations- und Weiterbildungsmaßnahmen

BM

Rd.Erl. des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz – II-B3 2513.21 vom 23.07.2015
geändert durch Rd.Erl. des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz – II-B3 2513.21 vom 09.06.2016

**An den
Direktor der Landwirtschaftskammer NRW
als Landesbeauftragter
EU-Zahlstelle, Förderung
Nevinghoff 40**

48147 Münster

Eingangsstempel

Maßnahme-Nr.: 487

Antragseingang erfasst

am _____

durch _____

Lfd.Nr Antrag: _____

Hinweis:

Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Angaben vollständig sind und der Antrag rechtzeitig eingereicht wird. Die Bearbeitung des Antrages erfolgt mit Hilfe der EDV.

Unternehmensnummer:

1. Antragsteller/-in

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Wohnort:

Telefon:

Telefax:

e-Mail:

(Für eine Auszahlung wird auf die zu o.g. Unternehmensnummer gespeicherte Bankverbindung des Geschäftskontos zurückgegriffen)

Auskunft erteilende Person, ggs. abweichende Betriebsstätte:

Name, Anschrift

2. Maßnahme

Themenbereich

Es wird eine Zuwendung beantragt gemäß Richtlinien-Nr.:

2.1 ein- bis 1,5-tägige Informationsveranstaltung

2.2 zwei- bis 15-tägiger Lehrgang

2.3 Lehrfahrt bei Lehrgängen nach 2.2

Lehrgangsinhalt zu 2.1 bis 2.3 ist Teil normaler landwirtschaftlicher Ausbildungsprogramme **ja** **nein**

- Betriebsmanagement
- Qualifikation für Erwerbskombinationen
- Ökologische Produktionsverfahren
- Vermittlung von Wissen zu anderen EU-Maßnahmen
- Vermittlung von Wissen zu Beratungsthemen

Thema:

Ort:

Durchführungszeitraum
von

bis

Die Maßnahme umfasst _____ Lehrgangsstunden (à 45 Minuten) an _____ Ganztagen bzw. _____ Halbtagen.

Die voraussichtliche Zahl der förderfähigen Teilnehmer/-innen beträgt: _____.

3. Gesamtkosten			
Die voraussichtlichen Kosten der Maßnahme ergeben sich aus nachstehender Aufstellung.			
	Bruttokosten in €	Netto- (förder- fähige) Kosten in €	von der Bewilligungs- behörde festgestellt als förderfähig in €
Raummiete für Veranstaltungsräume (5.5 a) RL) max. 1.000 € je Lehrgangstag			
Seminartechnik (5.5 b) RL) max. 500 € je Lehrgangstag			
Referentenhonorare (5.5 c) RL) max. 1.100 € je Tag / 550 € je Halbttag			
Entschädigungen für Betriebsbesichtigungen (5.5 d) RL) max. 250 € je Betrieb / Lehrgang			
Beförderungen bei Lehrfahrten nach 2.3 (5.5 e) RL) max. 500 € je Lehrgang			
Übernachungskosten der Teilnehmerinnen und Teil- nehmer bei Lehrgängen nach 2.2 (5.5 f) RL) max. 100 € je Übernachtung			
Lehr-/Lernmittel sowie Tagungsunterlagen ohne be- ständigen Wert (5.5 g) RL) max. 100 € je Teilnehmerin oder Teilnehmer			
Kinderbetreuungskosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (5.5 h) RL) max. 30 € je Tag / 300 € je Monat			
Summe der Aufwendungen nach 5.5 a) bis 5.5 h) RL			
Personalkosten als Kosten für die Organisation und Bereitstellung der Bildungs- und Informationsmaßnah- men (5.5 i) RL) nach zeitlichem Aufwand und pauschalem Stundensatz insgesamt bis max. 10 % der beantragten Kosten nach 5.5 a bis h RL max. 500 €			
Gemeinkosten (5.5 i) RL) pauschal 15 % der Personalkosten			
Lehrgangsgebühren (5.5 j) RL) max. 100 € je Tag / 50 € je Halbttag und Teilnehmer zuzüglich Auf- wendungen nach 5.5 f bis h RL			
Gesamtkosten der Maßnahme:			
Bewilligter Fördersatz in %			
4. Finanzierungsplan	Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit) 20..... in €	von der Bewilligungs- behörde festgestellt in €	
Gesamtkosten brutto			
davon förderfähig			
abzgl. Leistungen Dritter			
Zuwendungsfähige Gesamtausgaben			
Beantragte Zuwendung			
Beantragte/bewilligte öffentliche Förderung durch			
Eigenanteil			
Bewilligte Zuwendung			

5. Begründung

5.1 Zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Konzeption, Ziel, Nutzen)

5.2 Zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

6. beigefügte Anlagen

von der Bewilligungsbehörde festgestellt

<input type="checkbox"/>	Programm der Bildungsmaßnahme (ggf. auch Programm Lehrfahrt)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Nachweis über die Qualifikation der Referenten/ Referentinnen	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Begründung für Teilnehmerzahl < 7	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Anlage 1 - Kostenkalkulation zur Berechnung der Lehrgangsgebühr	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Anlage 2 - Liste der geplanten Referenten/ Referentinnen	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Anlage 3 - Projektauswahlkriterien bei Bildungsmaßnahmen (zur Ermittlung der Bewilligungsreihenfolge)	<input type="checkbox"/>

7. Verpflichtungen, Erklärungen, Versicherung und Einverständnis

7.1 Verpflichtungen

Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns

7.1.1 jede Abweichung vom Antrag sowie alle Tatsachen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Zuwendung erheblich sind, unverzüglich schriftlich mitzuteilen,

7.1.2 alle Änderungen hinsichtlich meiner im InVeKoS gespeicherten Adressdaten, einschließlich der Bankverbindung, unverzüglich der für mich / uns zuständigen Kreisstelle beim Direktor der Landwirtschaftskammer NRW als Landesbeauftragter anzuzeigen.

7.2 Erklärungen

Ich erkläre / Wir erklären, dass

- 7.2.1 die in diesem Antrag (einschließlich der Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind,
- 7.2.2 eine Zulassung als Maßnahmeträger besteht bzw. diese beantragt ist,
- 7.2.3 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Maßnahmebeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten,
- 7.2.4 die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zu berufsbezogenen Informations- und Weiterbildungsmaßnahmen in der Landwirtschaft in gültiger Fassung bekannt sind,
- 7.2.5 bekannt ist, dass alle Angaben dieses Antrages, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich sind im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (Erstes Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität, 1. WiKG) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionsgesetz) in der jeweils gültigen Fassung,
- 7.2.6 die beigefügten und ggs. nachgereichten Anlagen Bestandteil des Antrags sind,
- 7.2.7 bekannt ist, dass sich die EU mit Mitteln aus dem ELER-Fonds an der Maßnahme beteiligt,
- 7.2.8 bekannt ist, dass die Bewilligung zurückgezogen wird, wenn der Nachweis der gemäß Richtlinien erforderlichen Teilnehmeranzahl nicht vorgelegt wird.

7.3 Versicherung

Ich versichere / Wir versichern, dass

- 7.3.1 gegen mich/uns in den letzten fünf Jahren weder eine Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro nach § 404 Abs. 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch rechtskräftig verhängt, noch dass ich / wir rechtskräftig nach den §§ 10, 10a oder 11 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verurteilt wurde/wurden.

7.4 Einverständnis

Ich bin / Wir sind damit einverstanden, dass

- 7.4.1 die zuständige Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel entscheidet, und ich dadurch keinen Rechtsanspruch auf die Gewährung der Zuwendung habe,
- 7.4.2 von der Bewilligungsbehörde weitere Unterlagen, die zur Beurteilung der Antragsberechtigung, der Antragsvoraussetzungen sowie zur Feststellung der Höhe der Zuwendung erforderlich sind, angefordert werden können,
- 7.4.3 die Einhaltung der eingegangenen Verpflichtungen und die Angaben in und zum Antrag auch an Ort und Stelle durch die zuständigen Prüfungsorgane kontrolliert werden können und dass ich / wir oder meine / mein / unsere Vertreterin/Vertreter dem beauftragten Kontrollpersonal das Betretungsrecht und das Recht auf die angemessene Verweildauer auf den Grundstücken und in den Betriebs- und Geschäftsräumen sowie Einsichtnahme in die für die Beurteilung der Zuwendungsvoraussetzungen notwendigen Unterlagen einräumen und die notwendigen Auskünfte erteilen muss,
- 7.4.4 die Angaben zum Zwecke einer zügigen Bearbeitung des Antrages sowie zu statischen Zwecken gespeichert werden können und eine Belehrung über die Bedeutung und Wirkung des Einverständnisses sowie über dessen Widerrufbarkeit erfolgt ist,
- 7.4.5 alle Zuschusszahlungen ausschließlich auf die von mir / uns angezeigte und im InVeKoS gespeicherte Bankverbindung erfolgen,
- 7.4.6 ein Erstattungsanspruch mit 5 v. H. über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 BGB jährlich zu verzinsen ist,
- 7.4.7 nach EU-Recht im Interesse einer verbesserten Transparenz über alle gewährten Zuwendungen mindestens einmal jährlich ein Verzeichnis zu veröffentlichen ist, welches Auskunft gibt über die einzelnen Begünstigten, die geförderten Vorhaben bzw. Maßnahmen, für die die Zuwendungen gewährt wurden, sowie die Höhe der jeweils bereitgestellten öffentlichen Mittel.

(Ort, Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift)

Nur von der Bewilligungsbehörde auszufüllen:

Bewilligungsvermerk:

Betrugsbekämpfung geprüft ohne Beanstandungen:

Auswahlkriterien (Gesamtpunkte):

Kreis: _____

Gemeinde: _____

Benachteiligtes Gebiet:

Bewilligungszeitraum

von

bis

Ausgabeermächtigung

Kassenmittel

20....

€

Verpflichtungsermächtigung zu Lasten

20....

€

Auflagen / Nebenbestimmungen

Begründung für Ablehnung

Die Sichtprüfung ist erfolgt. Der Antrag wird zur Erfassung freigegeben

vollständig

plausibel

gültig

Antrag erfasst

Datum, Unterschrift der Prüferin / des Prüfers

Datum, Unterschrift der Erfasserin / des Erfassers

Bei ursprünglicher Ungültigkeit des Antrages gültig am:

erfasst am:

durch:

Begründung für nicht zeitnahe Antragseingangserfassung (Erfassung mehr als 3 Tage nach Eingang):